

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

es ist mir eine Freude, Sie im Namen der Studierendenschaft der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, hier, an unserer Hochschule, zu begrüßen. Wie Sie alle wissen, hat die KU heute gleich drei verschiedene Gründe um zu feiern. Die Verleihung der Ehrendoktorwürde an Herrn Prof. Dr. Ulrich Beck heute Nachmittag, der Amtsantritt von Herrn Erzbischof Marx als Magnus Cancellarius sowie das 30-jährige Bestehen unserer Universität, machen aus diesem Dies Academicus einen besonderen Tag in der Geschichte der KU. Von dieser Geschichte habe ich als Studierender drei Jahre miterlebt. Man kann Sie durchaus als turbulent bezeichnen.

Die vielen positiven Seiten unserer Hochschule wurden in den letzten Jahren von verschiedenen Skandalen und Skandälchen überschattet. Noch vor Beginn meines Studiums, wichen die Berichte über die guten Ergebnisse, die unsere Uni regelmäßig bei diversen Hochschulrankings erzielt, zunächst den negativen Schlagzeilen des Bücherskandals. Dann, gegen Ende meines ersten Studienjahres, traten mit der ersten missglückten Präsidentenwahl und ihren Nachwehen, auch die guten Studienbedingungen an der KU endgültig in den Hintergrund. Im Mai 2009 scheiterte zu allem Überfluss, nach weniger als einem Jahr, dann auch noch die zweite Bestellung eines neuen Präsidenten. Das Image der KU ist in dieser Zeit zweifelsohne stark beschädigt worden. Wirft man einen Blick in die Süddeutsche Zeitung vom 08. Oktober diesen Jahres, so könnte man meinen, dass einige die Uni sogar bereits am Abgrund wähten.

Heute aber ist die KU einen großen Schritt weiter und sie ist dabei nicht abgestürzt. Seit gut einem Jahr hat sich die Situation an unserer Uni beruhigt. Der derzeitigen Hochschulleitung um Herrn Prof. Dr. Lob-Hüdepohl, ist es in schwierigen Zeiten gelungen, die Grundlage für eine solide Zukunft der KU zu legen und somit, auch für uns Studierende.

Mit der Gründung des internationalen Promotionskollegs wird die Forschung an unserer Universität nachhaltig gestärkt werden. Die drei fächerübergreifenden Themen Bildung, Migration und Nachhaltigkeit geben dabei ein klares Profil vor.

Für uns Studierende besonders wichtig, ist natürlich der Bereich der Lehre. Hier wurde, in Zusammenarbeit mit den Studierenden, die absolut notwendige „Reform der Reform“ des Bolognaprozesses in Angriff genommen. Die teilweise absurde Überlastung von Studierenden mit Prüfungsleistungen wurde reduziert. Neue Studiengänge wurden geschaffen, die ein Studium ohne Korsett, sondern gemäß den eigenen Interessen, wieder möglich machen.

Von besonderer Bedeutung sind aber auch die Reformen der rechtlichen Grundlagen der KU. Sowohl für uns Studierende, als auch für die Zukunft der gesamten Universität. Die Erneuerung der Stiftungsverfassung lässt hoffen, dass die bald anstehende Präsidentenwahl diesmal erfolgreich sein wird. Die noch laufende Änderung der Grundordnung, wird uns Studenten ein in Bayern bisher ungekanntes Maß an Mitbestimmung bieten. Wir, die Studierenden der KU sind bereit und fähig, diese Verantwortung zu tragen und uns für das Wohl unserer Universität einzusetzen.

Aber wo wir Studentinnen und Studenten uns von der einen Seite ernst genommen sehen, fühlen wir uns von anderer Stelle verspottet. Dies ist insbesondere in der Frage der Studiengebühren der Fall. Vor dem Hintergrund der Sparbeschlüsse der Bayerischen Staatsregierung, verkommen diese endgültig zu einer Farce. Es ist ein Widerspruch in sich, wenn an den Hochschulen gespart wird und gleichzeitig Studiengebühren zur Verbesserung der Lehre erhoben werden. Denn diese können dann nicht mehr der Verbesserung, sondern höchstens noch dem Erhalt der Lehrqualität dienen. Die Studiengebühren haben somit auch den letzten Rest ihrer schon immer fragwürdigen Daseinsberechtigung verloren.

Aber meine Damen und Herren,

wir feiern heute nicht nur das dreißigste Jubiläum unserer Hochschule, sondern auch den Beginn einer neuen Ära. Zum ersten Oktober, ist der Vorsitz des Stiftungsrates der KU, vom Eichstätter Bischofsstuhl, auf den Vorsitzenden der Freisinger Bischofskonferenz übergegangen. Im Namen aller Studierenden, möchte ich Ihnen, Herr Bischof Hanke für Ihre für die Universität geleistete Arbeit danken. Wir freuen uns, dass Sie der KU als Mitglied des Stiftungsrates auch in Zukunft erhalten bleiben. Und Sie, Herr Erzbischof Marx, möchte ich herzlich als neuen Magnus Cancellarius unserer Universität willkommen heißen.

Natürlich ist dieser Wechsel in der Verantwortung für die KU Eichstätt-Ingolstadt, auch mit Hoffnungen und Erwartungen verbunden. Wir Studierenden, erhoffen uns davon eine zentralere Stellung unserer Universität in der katholischen Kirche. Dabei muss aber immer klar bleiben, dass das Katholische unserer Universität, nicht in Konflikt mit der Freiheit von Forschung und Lehre gerät, so wie es von Außenstehenden immer wieder vermutet wird. Dieses Vorurteil hat diese

Universität schon zu lange mit sich herumgetragen. Zudem erwarten wir, dass die bereits angesprochene Präsidentenwahl im nächsten Jahr, ohne weitere Negativschlagzeilen zu einem positiven Ergebnis kommt. Hierfür sehen wir vor allem die Stiftung in der Verantwortung.

Sehr geehrte Gäste, lassen Sie mich nun zum Schluss kommen.

Mit derzeit ca. 4.500 Studierenden ist die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt die kleinste aller bayerischen Unis. Mit ihrer familiären Atmosphäre, den kurzen Wegen und der guten Betreuung, bietet Sie Vorteile, wie sie sonst an fast keiner anderen Hochschule in Deutschland zu finden sind. Tatsache ist: Für einige ihrer Studienmöglichkeiten ist sie sogar weit über die Grenzen Bayerns, und Deutschlands hinaus bekannt und hoch geachtet.

Es ist diese Realität – die Realität einer kleinen, aber feinen Universität – die in Zukunft wieder unser Aushängeschild werden soll. Dafür muss aber noch einiges getan werden. Ich spreche im Namen aller Studierenden, wenn ich sage, dass wir Willens sind, unseren Beitrag dazu zu leisten. Gemeinsam mit allen Beteiligten wollen wir die Zukunft der KU gestalten.

Packen wir's an!